

## Gender – Geschlechtsidentität entwickeln

**Ein neues Lehrmittel weicht festgefahrene Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen auf und hilft so, die Persönlichkeit jenseits von Geschlechterrollenklischees zu entfalten.**

Hingebungsvoll robben die Schiffbrüchigen an Land, entdecken ihre Insel und suchen nach Wasser: Die einen organisieren sich basisdemokratisch, in anderen Gruppen übernimmt jemand die Führung. Auch Machtkämpfe entstehen, werden jedoch aufgrund der Situation bald beigelegt. In der Analyse wird klar, dass einige lieber führen, andere lieber geführt werden.

Die nächste Aufgabe besteht in der Analyse des eigenen Verhaltens in Situationen, in denen man etwas erreichen will. Die Verhaltensweisen werden verglichen und auf Erfolgsaussichten und Fairness geprüft. Während die Mädchen eher taktieren, sind die Jungen direkter und werden auch mal grob.

### Späte Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen

Geschlechterrollen werden in der Schule bisher mehrheitlich bei der Berufswahl thematisiert. Allerdings sind dann wichtige Lebensweisen bereits gestellt. Das zeigt sich zum Beispiel darin, dass es nach wie vor eine ausgeprägte Trennung zwischen Berufen, die eher von Mädchen gewählt, und Berufslaufbahnen, die vorwiegend von Jungen eingeschlagen werden, gibt. Ganz zu schweigen davon, dass Mädchen ihren Beruf nach wie vor auch nach dem Aspekt auswählen, ob

dieser ihnen später, wenn sie eine Familie wollen, Teilzeitarbeit ermöglicht.

### Hintergrund

Die Publikation will einen Beitrag zur Entwicklung einer Geschlechtsidentität leisten, bevor die Weichen gestellt sind und die Mädchen und Jungen Berufe und Lebensmuster wählen – oder eben nicht wählen, weil ihnen aufgrund der Rollenmuster unserer Gesellschaft die Grundlagen zur freien Wahl fehlen. So wird in der Tendenz bei den Mädchen kooperatives Verhalten gefördert. Durchsetzungsvermögen sowie der Ausdruck eines eigenen Willens werden dafür mehrheitlich bei Jungen unterstützt, oft auf Kosten ihrer Kooperationsfähigkeit und der sozialen Kompetenz, die Grenzen anderer zu respektieren.

Sabine Schnell

### ICH DU WIR – GENDER

36 Unterrichtseinheiten

zur Entwicklung einer Geschlechtsidentität

Nach der Methode des Themenzentrierten Theaters®

Für alle Volksschulstufen

Preis: CHF 29.– plus CHF 5.– Versandkosten

ISBN 978-3-907985-46-5

Bestellung und Kontakt:

Sabine Schnell, Ochsenbeinweg 4, 2503 Biel, T 032 365 26 51

www.tzt-taskforce.ch // sabine.schnell@tzt-taskforce.ch

## netzWerk

### Femmes Arc-en-ciel

Postfach/Case postale 1713

2501 Biel/Bienne

E-Mail/Courriel: face.bielbienne@bluewin.ch

Spendenkonto/Compte de donation:

PC 30-330131-7

Präsidentin/présidente: Felicie Villos-Lusamba

Vizepräsidentin/vice-présidente: Ruth Tschanen

Der Verein Femmes Arc-en-ciel beteiligt sich am weltweiten Kampf gegen Mädchenbeschneidung und setzt sich generell dafür ein, dass die Menschenrechte endlich auch für Frauen und Kinder gelten.

### Der Verein

- unterstützt ausgewählte Selbsthilfeprojekte in Afrika.
- begleitet den Aufbau eines Treffpunkts schwarzer Frauen in Biel fachlich und finanziell. In dort angebotenen Gesundheitskursen soll Mädchenbeschneidung thematisiert und damit ein Beitrag zur Prävention geleistet werden.
- vermittelt in der Schweiz Information über die Hintergründe von Mädchenbeschneidung für Schulen, Gesundheits- und Asylbereich, Medien und politische Institutionen.

### Impressum:

Herausgeberin/Editeur: Frauenplatz Biel / Femmes en réseau Bienne

Erscheinungsform/Apparition: Vierteljährlich / Quatre fois par année // Auflage/Tirage: 550 Ex.

Abonnement/Abonnement direct: CHF 20.– p.a. / frs. 20.– p.a.

Redaktion/Rédaction: Susanne Angst (sa) / Laura C. Glauser (lcg) / Susanne Müller-Andersson (sma) / Carla

Etter (ce) // Übersetzung/Traduction: Doris Hinni (dhin) // Foto: zvg

Grafik/Layout: zone, Laura C. Glauser, Biel // Produktion/Production: New Helio Express, Ob. Quai, Biel

Geschäftsleitung/Comité directeur: S. Angst, K. Armbruster, L.C. Glauser, S. Müller Andersson, T. Stahel,

# kulturElle

Info Femmes en réseau Bienne / Frauenplatz Biel

08/2006

**Frauenplatz**  
**FEMMES EN RESEAU** **BIENNE**

Case postale / Postfach 594, 2501 Biel/Bienne

## Nacht der 1000 Fragen Nuit des 1000 questions



**Am 16. September findet zum ersten Mal in der Schweiz in Biel die Nacht der 1000 Fragen – la nuit des 1000 questions statt. 40 Trägergruppen präsentieren 18 Projekte zu ausgewählten Fragen an diversen Orten in der Stadt. Aktivitäten wie Theater, Filme, Gesprächsforen an runden Tischen,**

**Ausstellungen, Aktionen, Labyrinth und Konzerte laden ein, sich auf offene und ausgewählte Fragen einzulassen.**

Nachdem in Berlin eine Woche der 1000 Fragen erfolgreich durchgeführt wurde, findet der aussergewöhnliche Anlass in einer ähnlichen Form am 16. September 2006 in Biel statt.

Die Nacht der 1000 Fragen – La nuit des 1000 questions hat zum Ziel, grundlegende ethische, unausgesprochene unterschwellige Fragen unserer Gesellschaft öffentlich zu präsentieren und zur Diskussion einzuladen. In unserer Gesellschaft finden viele Brüche und Umbrüche statt. Viele Fragen sind offen, auf die wir keine Antworten auf die Schnelle anzubieten haben. Diesen will die Nacht der 1000 Fragen Raum geben.

Das Herz der Festivitäten ist der Zentralplatz. Hier wird der Anlass am 16. September um 11 Uhr eröffnet. Auf diesem Platz nehmen Personen der Öffentlichkeit zu ihren Fragen Stellung, finden Konzerte und Aktionen statt, gibt's zu essen und zu trinken – lädt das Organisationskomitee zum Festakt um 24 Uhr ein. Als einer der Höhepunkte findet ein Konzert von R. Weber und der Shafiqat Ali Khan Group (Pakistan) statt.

Der Zentralplatz ist auch Drehscheibe, um an die verschiedenen Orte zu gelangen, wo Fragen in diversen Projekten präsentiert und umgesetzt werden. So in der Rotonde, im Pavillon imaginaire, im Farelhaus, im Stadttheater, im Bahnhof usw.

Die Nacht der 1000 Fragen – La nuit des 1000 questions ein starkes Wagnis im September.

Elsbeth Caspar

### Eine reiche Palette von Fragen

Einige Beispiele aus der Fragenauswahl:

- Unterschiedliche Kulturen – ein Lebensraum? / Partageons-nous le même espace? (bilingues Memory)
- Kampf, Karriere, Konflikte, was wäre Frieden mit der Arbeit? (runder Tisch)
- L'âme peut-elle vivre dans un corps battu? / Kann die Seele leben, wenn der Körper geschlagen wird?

(Begegnung mit einer chilenischen Theologin)

- Wie entstehen Ideen? (Ausstellung)
- Exit – le droit de mourir? (Film)
- Macht Erziehung stark? (filmische, kreative und spielerische Fragestellungen, untermalt von arabischer Musik und orientalischem Essen)
- Et si les jeunes avaient la parole? (Gespräche und Konzerte)
- Braucht Spiritualität Aus-Zeit? (Mimentheater)
- Wie sähe Frieden in Israel/Palästina für Sie aus? (Ausstellung und Lesung)
- Leben, Sterben, Tod – und dann? (runde Tische mit diversen Persönlichkeiten)
- Welches Menschenbild wächst uns entgegen? / A quelle image de l'homme faisons-nous face? (Ausstellung)

## Editorial

Chère lectrice, cher lecteur,  
Liebe Leserin, lieber Leser,

Nous n'avons pas mentionné les deux projets suivants dans la dernière édition de KulturElle:

1. Femmes en réseau Bienne participe à La nuit biennoise des 1000 questions. Elsbeth Caspar nous décrit son programme très varié.

2. Le 14 juin, 15<sup>e</sup> anniversaire de la grève des femmes, il y a eu des manifestations dans toute la Suisse pour l'égalité des salaires. Notre stand se trouvait dans la Nidaugasse.

Pour la réussite de l'Initiative pour des écoles de jour favorables à la famille, nous avons absolument besoin de signatures supplémentaires jusqu'au 31 août. Ce serait formidable de renvoyer l'annexe signée au comité.

Zwei Projekte haben wir in der letzten KulturElle nicht erwähnt:

1. Der Frauenplatz ist an der Nacht der 1000 Fragen Biel dabei. Elsbeth Caspar beschreibt uns ihr umfangreiches Programm.

2. Am 14. Juni, dem 15. Jahrestag des Frauenstreiks, fanden in der ganzen Schweiz Aktionen für die Lohnleichheit statt. Man traf uns an einem Stand in der Nidaugasse an.

Damit die Volksinitiative für familienfreundliche Tagesschulen gelingt, braucht es bis zum 31. August dringend noch Unterschriften. Es wäre schön, wenn Sie unsere Beilage unterschrieben ans Komitee zurücksenden.

(lcg)



L'association Femmes Arc-en-ciel s'implique dans le combat mondial contre les mutilations sexuelles des filles et lutte pour étendre les droits de l'homme afin qu'ils deviennent également les droits de la femme et de l'enfant.

### L'association

- soutient financièrement des projets choisis d'aide autonome en Afrique.
- accompagne la mise en place d'un point de rencontre des femmes de couleur à Bienne sur le plan financier et professionnel. Dans un but préventif, la mutilation sexuelle sera un des thèmes traités aux cours sanitaires offerts au centre.

Beim Frauenplatz Biel vernetzen sich Frauen und Frauenorganisationen in diversen Projekten. In kleinen Gruppen arbeiten wir zu Themen wie Gleichstellung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Politik oder Kultur etc. Wenn Sie Interesse haben, aktiv mitzumachen, oder wenn Sie einmal unverbindlich bei uns hereinschauen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

### Nächste Sitzungen der Geschäftsleitung Frauenplatz Biel

Do, 24. August 2006, und Do, 26. Oktober 2006, um 19.30 Uhr, zone, Mattenstr. 90, 2503 Biel

### Prochaines séances du comité de Femmes en réseau Bienne

Je 24 août 2006 et je 26 octobre 2006 à 19 h 30, zone, rue des Prés 90, 2503 Bienne

Ab August 2006, Verein Elternbildung Biel/Bienne Seeland  
**Deutschkurse für Frauen** Info: Irene Bolliger, T 032 355 23 35

Inscription jusqu'au 10 août 2006

6 et 7 septembre 2006, pour jeunes filles dès 14 ans, Bienne  
**A quelle vitesse mon cœur bat-il réellement? Que signifie métaux «intelligents»? Comment puis-je réaliser une page Internet? Pourquoi devons-nous connaître les caractéristiques du sol?** Tu trouveras les réponses à ces questions aux journées découverte des professions techniques. Avec hébergement. Coûts CHF 20.–  
Info: Marylou Bregy, technique et informatique, T 032 321 62 56, ou Katrin Künzi, architecture, génie civil et bois, T 032 344 03 22

Anmeldung bis 10. August 2006

6. und 7. September 2006, für Mädchen ab 14 Jahren, Biel  
**Wie schnell schlägt eigentlich mein Herz? Was sind lernfähige Metalle? Wie mache ich eine Website? Warum müssen wir wissen, welche Eigenschaften der Boden hat?** Antworten auf diese Fragen gibt's an den Technikschnuppertagen. An zwei Tagen kannst du an einem Projekt deiner Wahl mitarbeiten. Wir sind um die Unterkunft in der Jugendherberge besorgt. Kosten CHF 20.–  
Info: Marylou Bregy, Technik und Informatik, T 032 321 62 56, oder Katrin Künzi, Architektur, Bau und Holz, T 032 344 03 22

Me 30 août 2006, 16 h, Cinéma Rex Bienne, réservation T 032 322 38 77  
**Moolade – un film sur le thème: Excision des filles** (voir dépliant)  
Mi, 30. August 2006, 16 Uhr, Kino Rex Biel, Reservation T 032 322 38 77  
**Moolade – ein Film zum Thema Mädchenbeschneidung** (s. Beilage)  
Kosten: CHF 16.– / Organisation: Femmes Arc-en-ciel Biel

Ve 1<sup>er</sup> septembre 2006, 18 h, Maison Farel à Bienne  
**Podium: «Le silence rompu – excision oui ou non»** (voir dépliant)  
Organisation: Femmes Arc-en-ciel Bienne  
Fr, 1. September 2006, 18 Uhr, Farelhaus Biel, Saal 3, 1. Stock  
**Podium: «Gebrochenes Schweigen – Beschneidung ja oder nein»**  
Organisation: Femmes Arc-en-ciel Bienne (s. Beilage)

Anmeldung bis 15. September 2006  
Do, 19. Oktober 2006, 14–15.30 Uhr, Verresiusstr. 18, 2501 Biel  
**«Frauen unter sich» – gemeinsam unterwegs.** Für Frauen, die ihr Alkoholproblem überwinden wollen. Dauer: 6-mal, bis 11. Januar 2007  
Berner Gesundheit / Leitung: Cécile Brunnschweiler, Heidi Oberli  
Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung bis 15. September 2006  
Di, 17. Oktober 2006, 17–18.30 Uhr, Verresiusstr. 18, 2501 Biel  
**Zug um Zug zur Rauchfreiheit**  
**Finito – die Rauchstopp-Gruppe für Frauen und Männer**  
Sie möchten mit dem Rauchen aufhören. In der Gruppe wird trainiert, das Rauchen zu «verlernen». Zug um Zug: das eigene Verhalten beobachten und verstehen. Dauer: 6-mal, Dienstag, bis 16. Januar 2007  
Berner Gesundheit / Leitung: Erika Amrein, Cécile Brunnschweiler  
Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldung bis 15. September 2006  
Mi, 18. Oktober 2006, 18.30–20.45 Uhr, Verresiusstr. 18, 2501 Biel  
**Kontrolliertes Trinken** – ein Trainingsprogramm für Frauen und Männer, die ihren Alkoholkonsum gezielt reduzieren wollen. In zehn Sitzungen das kontrollierte Trinken lernen. Dauer: 10-mal, bis 20. Dezember 2006  
Berner Gesundheit / Leitung: Erika Amrein, Cécile Brunnschweiler  
Kosten: CHF 45.– für Kursunterlagen

Sa 16 septembre 2006, à partir de 11 h, place Centrale Bienne  
**La nuit biennoise des 1000 questions** (voir article et la presse)

Sa, 16. September 2006, ab 11 Uhr, Zentralplatz Biel  
**Nacht der 1000 Fragen** (s. Hauptartikel und Tagespresse)

# agenda

## Da

Sa 16 septembre 2006, dès 11 h, gare de Bienne, passage vers le lac  
**Qu'attendons-nous?** Exposition. Une image composée de différentes croquis d'artistes. Organisation: Femmes en réseau Bienne  
Sa, 16. September 2006, ab 11 Uhr, Bahnhof Biel, Richtung See  
**Worauf warten wir? / www?** Ausstellung. Ein Bild aus Skizzen verschiedener Künstlerinnen. Organisation: Frauenplatz Biel

Anmeldung bis 15. Oktober 2006  
Mo, 23. Oktober 2006, 18–19.30 Uhr oder 19.45–21.15 Uhr, Biel  
**Geniessen – auch ohne Alkohol.** Für Frauen und Männer, die ohne Alkohol leben wollen. Dauer: 10-mal, Montag, bis 5. März 2007  
Berner Gesundheit, Verresiusstr. 18, 2501 Biel / Leitung: Anna Bischoff, Enrico Odermatt / Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Anmeldefrist: 15. Oktober 2006  
Do, 26. Oktober 2006, 19–21 Uhr, Verresiusstr. 18, 2501 Biel  
**Ich befreie mich von deiner Sucht!** Eine Gruppe für Frauen, deren Partner/Partnerin oder eine Person im näheren Umfeld ein Suchtverhalten aufweist. Sie pendeln zwischen Hoffnung und Enttäuschung hin und her. Dauer: 9-mal, Donnerstag, bis 21. Dezember 2006  
Berner Gesundheit / Leitung: Anna Bischoff, Heidi Oberli  
Unkostenbeitrag: CHF 10.–

### MITTWOCHS \_ FREITAGS \_ SAMSTAGS...

Me 14-20 h // ve 18-22 h // sa 13-18 h, Nidau  
Les samedis suivants: 26.8/ 23.9/ 14.10/ 18.11  
**Le nouvel programme du Wiro est sorti!** L'espace filles Bienne, Nidau et environs destiné aux filles et jeunes femmes de 11 à 20 ans.  
Wiro, rue Dr Schneider 3, 2560 Nidau. Informations: T 032 331 05 24

Exakte Kursbeschreibungen finden Sie online unter [www.frauenplatz-biel.ch](http://www.frauenplatz-biel.ch): AktuElle: Agenda  
Vous trouvez les descriptions plus précises sur [www.femmes-en-reseau-bienne.ch](http://www.femmes-en-reseau-bienne.ch): actuElle: Agenda  
Publizieren Sie Ihren Anlass! / Publiez vos activités!  
Redaktionsschluss für die nächste Nummer KulturElle ist der Freitag, 20. Oktober 2006  
Délais de rédaction pour le prochain numéro de KulturElle est le vendredi, 20 octobre 2006

## Une visite guidée de Bienne différente

**Avec un regard différent** – Mercredis 6 septembre et 4 octobre 2006  
Comment vivaient autrefois les femmes à Bienne? Leurs traces pourront être lues lors d'un tour de la ville. Visite publique guidée pour tout le monde: rendez-vous à 19 h 15 à la fontaine sur la place du Ring de Bienne.  
Prix: CHF 15.– / Documentation: CHF 10.–

## Stadtrundgang Biel aus Frauensicht

**Der andere Blick** – Mittwoch, 6. September und 4. Oktober 2006  
Bieler Stadtrundgang für alle. Der frauengeschichtliche Rundgang zeigt auf, wie Frauen in Biel lebten. Die öffentlich geführten Rundgänge finden um 19.15 Uhr statt. Treffpunkt: Brunnen im Ring, Altstadt Biel.  
Kosten: CHF 15.– / Dokumentationsmappe: CHF 10.–

Organisation: Frauenplatz Biel – Femmes en réseau Bienne  
T 078 615 58 40 oder E-Mail / ou courriel: [rundgang@frauenplatz-biel.ch](mailto:rundgang@frauenplatz-biel.ch)

Fortsetzung: Nacht der 1000 Fragen

### Hinweis zur Pflastersteinaktion

Meine Frage, die mich bewegt, auf einen Pflasterstein einmeisseln lassen? Diese werden im September an einem dafür vorgesehenen Platz an der Obergasse in Biel eingesetzt. Kontakt: M. Unterrassner, T 079 251 22 61

Informationen: T 032 329 50 84 oder [bildungsstelle@kathbielbienne.ch](mailto:bildungsstelle@kathbielbienne.ch)  
[www.1000fragen-biel.ch](http://www.1000fragen-biel.ch) // [www.1000questions-bienne.ch](http://www.1000questions-bienne.ch)



## Der Frauenplatz Biel an der Nacht der 1000 Fragen

### Worauf warten wir?

An der Nacht der 1000 Fragen organisiert der Frauenplatz Biel einen Beitrag im Bereich der Frauenkunst. Was aber ist Frauenkunst? Wo existiert sie? Braucht es sie? Vielleicht finden Sie eine Antwort, wenn Sie am 16. September 2006 vor dem Bild «Worauf warten wir?» stehen...

### Braucht es Frauenkunst?

Gibt es Frauenkunst überhaupt? Zählt nicht nur Qualität vor Quantität, und da sind die Männer halt einfach begnadeter und besser? Obwohl natürlich ab und zu eine «talentiertere» Frau gefunden werden kann...

In der Kunstgeschichte ist es wie in der Geschichte: Jede Künstlerin muss sich ihre Wegbereiterinnen, ihre Vorbilder, Frauen die Kunstgeschichte geschrieben haben, mühsam aus allen Ecken zusammensuchen.

Sie entdeckt allenfalls per Zufall eine einzelne Künstlerin zwischen Bildern von zahlreichen Männern in einer Kunstsammlung oder -ausstellung. Viele Namen von grossartigen Malerinnen kennen wir nicht. Sie werden erst heute in speziellen Büchern genannt.

Und noch heute ist es so: Frauen und ihre Kulturprojekte werden auch im Kanton Bern nicht gleichberechtigt unterstützt. Nur dort, wo Frauen Positionen mit der Kompetenz der Leistungsvergabe innehaben, scheint die Gleichberechtigung in der Kulturförderung<sup>1</sup> zu funktionieren.

Das Bild aus Skizzen von verschiedenen Künstlerinnen zur Frage: **«Worauf warten wir? / www?»** erwartet Sie am 16. September 2006 im Bahnhof Biel, im Durchgang zum See.

<sup>1</sup> Quelle: Zusammenfassung der Auftragsstudie verfasst im Rahmen der Diplomarbeit zum Nachdiplomstudium «Gender Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz». Autorinnen: Iris Frey, Bern / Judith Estermann, Luzern / Thomas Beyeler Moser, Bern im April 2006. Herausgeberinnen: Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern / Abteilung Kulturelles der Stadt Bern

## 2x non

## Loi sur les étrangers (LEtr) et révision de la loi sur l'asile (LAsi):

### Le 24 septembre le peuple et les cantons devront se prononcer sur la nouvelle loi sur les étrangers (LEtr) et sur la révision de la loi sur l'asile (LAsi).

Ces deux lois constituent une atteinte grave aux principes constitutionnels et aux accords internationaux, elles créent des citoyens de valeur différente, elles pénalisent tout pour lutter contre les abus de quelques-uns. Elles font aussi de la Suisse une forteresse, accueillant dans ses coffres les capitaux volés mais excluant les victimes de ces spoliations. Enfin, elles permettent des traitements différenciés en fonction de la provenance, de la couleur ou de la religion des ressortissants étrangers, la nouvelle loi sur les étrangers ne s'appliquant qu'aux ressortissants extra-européens.

Ces deux lois auront des conséquences pour les femmes et les enfants. Le législateur n'a pas tenu compte de leur situation spécifique et des accords internationaux les concernant. Par exemple:

- La LEtr renforce la dépendance des femmes dans le cadre du regroupement familial et ne tient pas compte de la revendication, acceptée par le conseil national, d'un permis de séjour indépendant de l'état civil. Elle crée ainsi des situations inégalitaires dans la famille dont les femmes seront les premières victimes. Le principe d'égalité entre hommes et femmes inscrit dans la constitution ne s'applique pas aux étrangères extra-européennes.
- La suppression de l'aide sociale en cas de décision d'asile négative passée en force punit directement les enfants, qui devront subir les «sanctions» infligées à leurs parents et n'auront plus accès aux prestations minimales nécessaires à leur développement. Cette situation peut se révéler explosive pour des adolescents et les précipiter dans les bras des trafiquants de toute sorte. Elle est contraire à la déclaration des droits de l'enfant.
- La lutte contre les mariages de complaisance donne toute latitude aux officiers d'état civil de refuser de célébrer un mariage, sous prétexte que celui-ci leur apparaît comme suspect. C'est une atteinte à un droit fondamental de la personne humaine et cela va toucher principalement des femmes.
- La LEtr limite les possibilités de regroupement familial, en supprime l'automatisme, le restreint dans le temps. Elle crée ainsi des situations où les enfants dans une famille n'auront pas le même statut que leurs parents ou que les autres membres de la fratrie. Les conditions imposées pour le regroupement familial sont durcies, et ne tiennent pas compte des situations locales (recherche d'un logement, marché du travail, etc.).

Alors que les besoins en un élargissement des motifs d'asile pour les femmes victimes de persécutions non étatiques, tels que mutilations sexuelles, viols, mariage forcé, violence familiale, se font de plus en plus sentir, le Conseil fédéral et les Chambres fédérales vont dans le sens d'une restriction et ne refusent de tenir compte des motifs spécifiques aux femmes. Alors que de plus en plus de personnes issues de pays non européens sont employées dans des secteurs informels de manière clandestine, les mêmes développent des instruments de contrôle et une législation discriminatoire à leur encontre.

Les femmes ne peuvent pas accepter qu'une catégorie d'entre elles soit ainsi discriminée, car ce sont les droits de toutes qui sont ainsi affaiblis.

(lcg/ce)